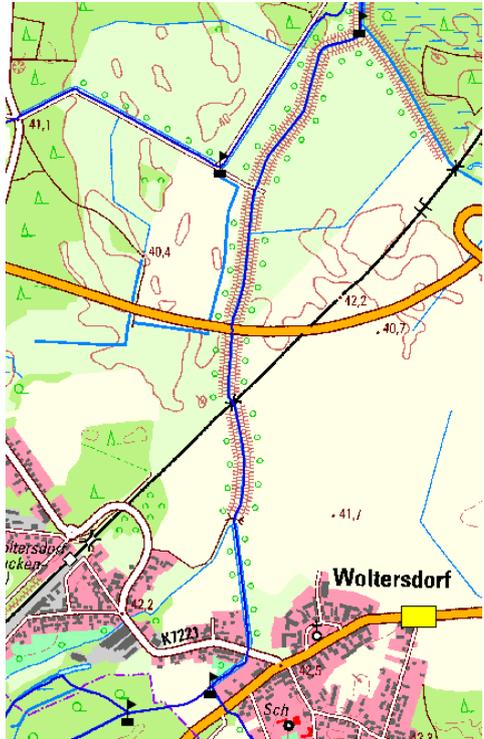
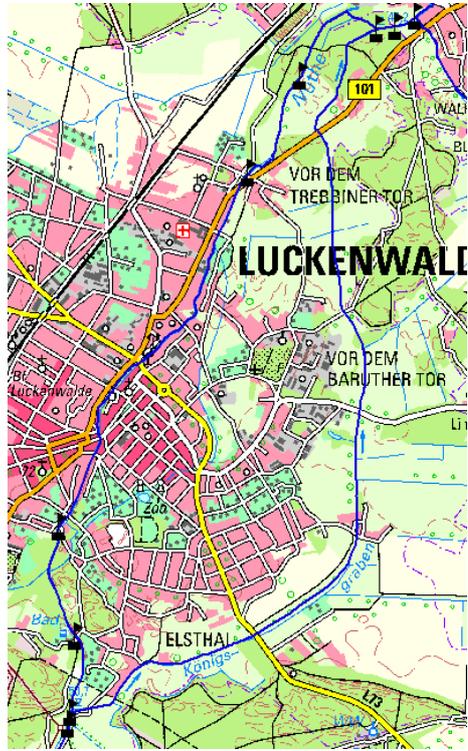
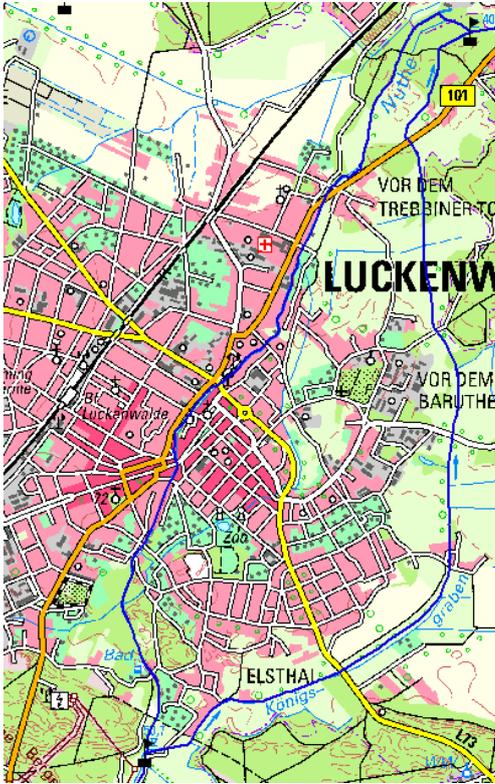


Gewässername	Nuthe	WK-Code	DE584_42	
Planungsabschnitt	DE584_42_P01	Stationierung	km von 34+470 bis 37+053	
Begrenzung des Abschnitts			 	
	von der Einmündung des Hammerfließ bis zum Zusammenfluss des Königsgrabens und der Stadtnuthe			
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 11 (Organisch geprägte Bäche)		
	Kategorie	erheblich verändert		
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)		
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		GK 4	ZK 4	nein
Defizit	-2	-2	-3	
Beschreibung	naturferner gerader Gewässerausbau mit Uferbefestigungen; Gefälle: I = 0,2 ‰, Wassertiefe ca. 1 m; Sohlbreite = 5-6 m, sehr tiefes Regeltrapezprofil, Böschungsneigung von 1:2			
Belastungen	landwirtschaftliche Nutzflächen und Siedlungsbereich im Umland ohne ausreichenden Gewässerrandstreifen und Beschattung; beidseitige Verwallungen; starker Totholzanteil im Pappelbestand; Ufersicherung durch Steinschüttungen bzw. Faschinen; Einleitung von Regenwasser, Be-/Entwässerung der landwirtschaftlichen Flächen, Abtrennung der Altarme und Niederungen; Störungen im Geschiebetransport, diffuse Einträge, keine ökologische Durchgängigkeit (Wehr Woltersdorf)			

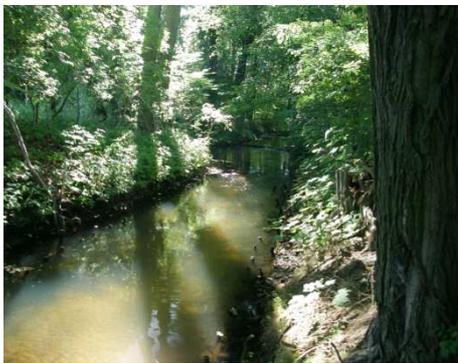
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> – FFH-Gebiet „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ – Wehr Woltersdorf – Hochwasserschutz – Querung eines Eisenbahndamms – Ortsgebiet Woltersdorf – Wasserrechtliche Nutzungsgenehmigung zur Entnahme von Wasser – Pachtgewässer des AV
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit – Verbesserung der Gewässerstruktur – Verbesserung der Gewässergüte – Verbesserung des Wasserhaushalts

Gewässername	Königsgraben (Nuthe)	WK-Code	DE584_1746 (alt DE584_42)		
Planungsabschnitt	DE584_42_P02	Stationierung	km von 37+053 bis 41+168		
Begrenzung des Abschnitts					
					
	Bereich des Königsgrabens von Einmündung in die Nuthe unterhalb von Luckenwalde bis Abzweig von der Nuthe oberhalb von Luckenwalde				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Entwicklungstyp (ökologisches Potenzial)	Typ 15k (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 3	nein	
Defizit	-2	-1	-3		
Beschreibung	naturferner Gewässerausbau, geradliniger und teils gestreckter Abschnitt; Kasten- und Regeltrapezprofil; Gefälle: $l = 0,7 - 1,6 ‰$; Sohlenbreite = 3,0 - 4,0 m				
Belastungen	intensive/extensive landwirtschaftliche Nutzung des Umlandes ohne ausreichende Gewässerrandstreifen, keine ausreichende Beschattung; Steinschüttungen und Faschinen zur Ufersicherung; Hochwasserentlast, Abwassereinleitungen, Wasserentnahmen, Angelsport, Strukturverarmung, erhöhte Schadstoffbelastung durch diffuse Einträge, ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, Brücke „Gottower Straße“ für Fischotter nicht passierbar				

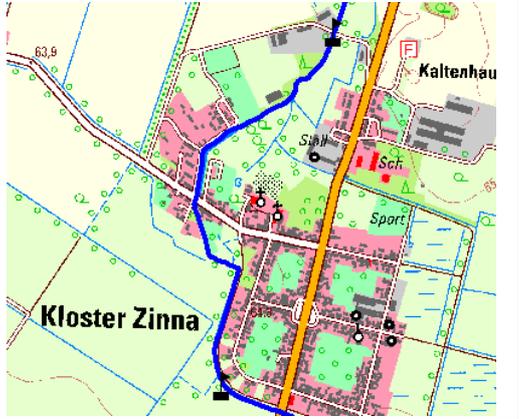
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ - Wehre B 101, Gärtnerei und Kleinbahn - Ortsrandgebiet Luckenwalde und Straßenquerung - Wasserrechtliche Nutzungsgenehmigung zur Regenwassereinleitung - Pachtgewässer des AV - Hochwasserableiter (festgesetzte Überschwemmungsgebiete oberhalb Wehr Kleinbahn/Königsgraben, Speicherbewirtschaftung von Talsperren incl. Rückhaltebecken - Rat des Bezirkes Potsdam vom 17.1.90 "Beschluss zu Hochwassergebieten im Bezirk Potsdam" Nr. 0005/90)
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der ökologischen Durchgängigkeit - Verbesserung der Gewässerstrukturen - Verbesserung der Gewässergüte - Förderung der Beschattung - Verbesserung Geschiebehaushaltes

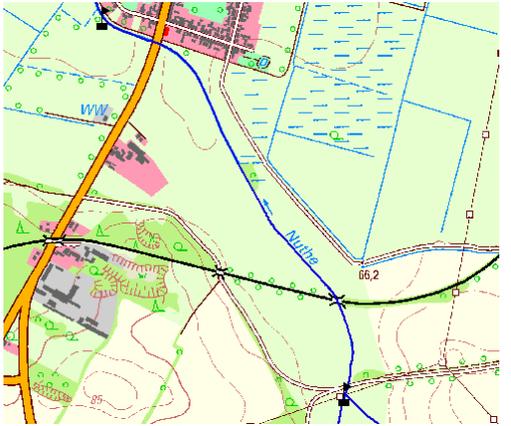
Gewässername	Nuthe (Stadtnuthe)	WK-Code	DE584_42 (alt DE58418_400)	
Planungsabschnitt	DE584_42_P03	Stationierung	km von 0+000 bis 5+800	
Begrenzung des Abschnitts			 	
	Nuthe (Stadtnuthe) von Einmündung des Königsgrabens bis Abzweig Königsgraben, Stadtgebiet Luckenwalde			
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 11 (Organisch geprägte Bäche)		
	Kategorie	erheblich verändert		
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)		
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		GK 4	ZK 3	nein
Defizit	-2	-1	-3	
Beschreibung	naturferner kanalisierter Gewässerabschnitt, überwiegend im Stadtgebiet, Parkanlage Luckenwalde naturnähere Laufgestaltung; Gefälle: I = 0,35 - 1,3 ‰, Wassertiefe h = 0,5 m, Sohlenbreite: 5-8 m, sehr tiefes Regeltrapezprofil, Böschungsneigung von 1:2 - 1:4			
Belastungen	oberhalb Luckenwalde Grünlandflächen; Stadtgebiet Luckenwalde ohne ausreichenden Uferrandstreifen; Uferbefestigung durch Steinschüttungen und Faschinen, Naherholungsgebiet; Wasserentnahmen und Einleitungen, Gewässerverschmutzung und Vermüllung; Trittbelastungen, ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, für Fischotter u.a. Straßenbrücke „Trebbiner Tor“ nicht passierbar			

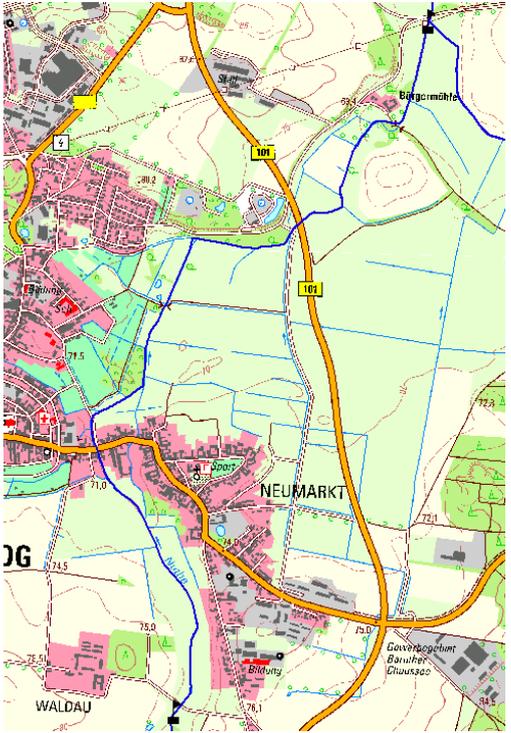
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> – FFH-Gebiet „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ – Wehre Papiermühle (Ersatz durch Sohlgleite geplant), Wehr Elsthal, Wehr Altersheim (Rückbau) und Wehr Mühle Berg, Wehr Kleinbahn (Umgehungsrinne geplant) – Stadtgebiet Luckenwalde – Hochwasserschutz – Wasserrechtliche Nutzungsgenehmigung zur Entnahme von Wasser und zur Einleitung
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit – Verbesserung der Gewässerstruktur – Verbesserung der Gewässergüte – Verbesserung Geschiebehaushaltes – Reduzierung stofflicher Belastungen

Gewässername	Nuthe	WK-Code	DE584_42		
Planungsabschnitt	DE584_42_P04	Stationierung	km von 43+168 bis 44+840		
Begrenzung des Abschnitts					
	vom Abzweig des Königsgrabens bis zum Wehr Kolzenburg				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 11 (Organisch geprägte Bäche)			
	Kategorie	erheblich verändert			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)			
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 4	nein	
Defizit	-1	-2	-3		
Beschreibung	relativ naturnaher Gewässerabschnitt, aber streckenweise tief ausgebautes Regeltrapezprofil, starkes Gefälle: $I = 0,5 - 1,5 \%$, Sohlenbreite 4,0 - 6,0 m, Wassertiefe 0,3 - 1,0 m				
Belastungen	punktuell Verockerungen; Ufer durch Steinschüttungen und Buschfaschinen gesichert, Grünlandnutzung ohne ausreichenden Randstreifen, ökologische Durchgängigkeit durch Wehr Kolzenburg unterbrochen (Ersatz durch Sohlgleite), Wasserentnahmen				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ - Umbau Wehr Kolzenburg (Geschiebe grober Sand-> Erosion) -> Sandfang! - Wasserrechtliche Nutzungsgenehmigung zur Entnahme von Wasser - Hochwasserschutz - Verteilung der Wassermenge (Stadtnuthe u. Königsgraben) 				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit - Verbesserung des Geschiebehaushalts - Verbesserung der Gewässerstruktur - Verbesserung der Gewässergüte - Erhalt/Förderung des naturnahen Gewässerzustandes - Reduzierung von stofflichen Einträgen 				

Gewässername	Nuthe	WK-Code	DE584_42		
Planungsabschnitt	DE584_42_P05	Stationierung	km von 44+840 bis 50+420		
Begrenzung des Abschnitts					
	vom Wehr Kolzenburg bis unterhalb des Ortes Kloster Zinna				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 11 (Organisch geprägte Bäche)			
	Kategorie	erheblich verändert			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)			
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 2	ZK 2	ja	
Defizit	0	0	0		
Beschreibung	Leitbildkonformer Bereich der Nuthe, annäherndes Naturprofil, gewundener bis mäandrierender Lauf mit besonderen Strukturen, ökologische Durchgängigkeit gegeben, nur streckenweise tiefes Regeltrapezprofil mit $I = 0,5 - 1,5 \%$, Sohlenbreite 4,0 - 6,0 m, Wassertiefe 0,3 - 1,0 m				
Belastungen	Vermüllung und Belastung ehemaliges Militärisches Gebiet, Weidebetrieb und Ackernutzung ohne ausreichenden Gewässerrandstreifen, Uferabbrüche				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiete „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ und „Forst Zinna/Keilberg“; NSG „Forst Zinna-Jüterbog-Keilberg“ - Militäraltlastengebiet 				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt/Förderung des naturnahen Gewässerzustandes - Reduzierung stofflicher Einträge - Verbesserung der Gewässergüte - Verbesserung der Gewässerstruktur 				

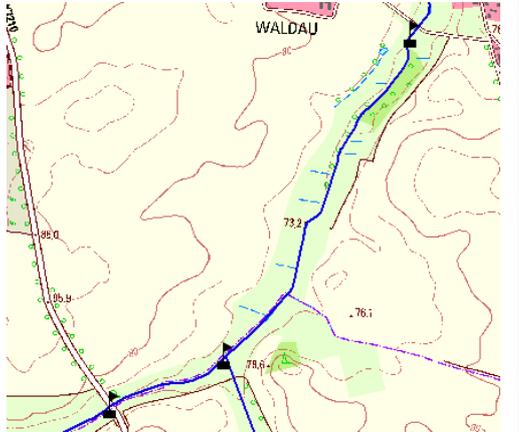
Gewässername	Nuthe	WK-Code	DE584_42	
Planungsabschnitt	DE584_42_P06	Stationierung	km von 50+420 bis 51+904	
Begrenzung des Abschnitts				
	von unterhalb des Ortes Kloster Zinna bis oberhalb des Ortes Kloster Zinna			
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 11 (Organisch geprägte Bäche)		
	Kategorie	erheblich verändert		
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)		
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		GK 3	ZK 3	ja
Defizit	-1	-1	0	
Beschreibung	ausgebauter unverzweigter Gewässerabschnitt, gerade bis gestreckt verlaufend , Gefälle: l = 1,5 - 1,0 ‰, Sohlbreite = 2,0 - 3,0 m, tiefes Regeltrapezprofil			
Belastungen	Siedlung- und Grünlandnutzung ohne ausreichenden Gewässerrandstreifen, Vorflut, Wasserentnahmen und Einleitung, Be-/Entwässerung der angrenzenden Flächen, stoffliche Belastung durch landwirtschaftliche Nutzungen im Einzugsgebiet, fehlende Beschattung			
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ - Ortsrandlage Kloster Zinna und Straßenquerung - Wasserrechtliche Erlaubnisse zur Wassereinleitung und Wasserentnahme 			
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Gewässerstruktur - Verbesserung der Gewässergüte - Förderung der Beschattung - Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit (Fischotter) 			

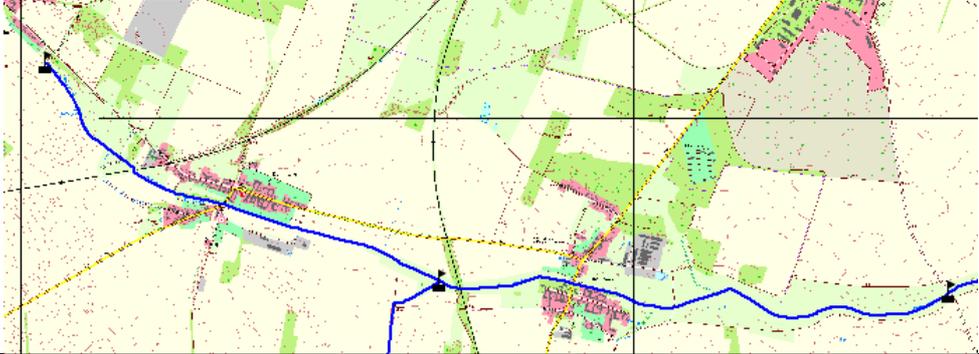
Gewässername	Nuthe		WK-Code	DE584_42	
Planungsabschnitt	DE584_42_P07		Stationierung	km von 51+904 bis 53+570	
Begrenzung des Abschnitts					
	von oberhalb des Ortes Kloster Zinna bis zur Einmündung des Markendorfer Grabens				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 11 (Organisch geprägte Bäche)			
	Kategorie	erheblich verändert			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)			
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 3	ja	
Defizit	-1	-1	0		
Beschreibung	naturferner Gewässerausbau, unverzweigter und gestreckter Abschnitt, ökologische Durchgängigkeit gegeben; Gefälle: I = 1,5 - 1,0 ‰, Sohlbreite = 2,0 - 3,0 m, tiefes Regeltrapezprofil mit Böschungsneigung von 1:2				
Belastungen	Grünlandnutzung ohne ausreichenden Gewässerrandstreifen und Beschattung, Vorfluter; Be-/Entwässerung der angrenzenden Flächen, stoffliche Belastung durch angrenzende landwirtschaftliche Nutzungen (Weidebetrieb), kaum bis mäßig strukturierte Böschungen				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ - Teilbereich Ortsrandlage Kloster Zinna - Straßenquerung B 101 und Querung Eisenbahndamm - angrenzende landwirtschaftliche Nutzungen 				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Gewässerstruktur - Förderung der Beschattung des Gewässers - Förderung der Eigendynamik des Gewässers 				

Gewässername	Nuthe	WK-Code	DE584_42	
Planungsabschnitt	DE584_42_P08	Stationierung	km von 53+570 bis 58+016	
Begrenzung des Abschnitts			 	
	von der Einmündung des Markendorfer Grabens bis zum Regenrückhaltebecken			
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 11 (Organisch geprägte Bäche)		
	Kategorie	erheblich verändert		
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)		
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		GK 3	ZK 4	nein
Defizit	-1	-2	-3	
Beschreibung	naturferner Gewässerausbau, unverzweigter und gestreckter Abschnitt; kaum bis mäßig strukturierte Böschung; Gefälle: I = 1,5 - 1,0 ‰, Sohlbreite = 2,0 - 3,0 m			
Belastungen	angrenzende Nutzungen ohne ausreichenden Gewässerrandstreifen und Beschattung (z.B. Beweidung), Faschinen zur Ufersicherung, Regen- und Abwassereinleitung, stoffliche Belastung durch Nutzungen und Einleitungen, ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, für Fischotter ist die Straße B 102 nicht passierbar			
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ - Ortsgebiet bzw. Ortsrandgebiet Jüterbog - Straßenquerung B 102 - Schutzdeich am RHB Jüterbog - Kläranlage Jüterbog (Wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung bis 2022) - Wasserrechtliche Erlaubnis zur Wassereinleitung in Oberflächenwasser - angrenzende landwirtschaftliche und sonstige Nutzungen 			

Entwicklungsziele

- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
- Verbesserung der Gewässerstruktur
- Verbesserung der Gewässergüte
- Förderung der Beschattung

Gewässername	Nuthe	WK-Code	DE584_42		
Planungsabschnitt	DE584_42_P09	Stationierung	km von 58+016 bis 60+173		
Begrenzung des Abschnitts					
	vom Regenrückhaltebecken Jüterbog bis zur Straße K 7210				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 11 (Organisch geprägte Bäche)			
	Kategorie	erheblich verändert			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)			
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 4	ja	
Defizit	-2	-2	0		
Beschreibung	naturferner Gewässerausbau ohne Eigendynamik, gestreckter und unverzweigter Abschnitt; Gefälle: $l = 1,5 - 1,0 \text{ ‰}$; Sohlbreite $< 2,0 \text{ m}$, tiefes Regeltrapezprofil; Böschungsneigung 1:2				
Belastungen	Speicherbewirtschaftung, Hochwasserrückhalt (extreme HW-Abflüsse), diffuser Eintrag aus Umland, fehlende Beschattung, Strukturarmut, kaum bis mäßig strukturierte Böschungen, für Fischotter Straßenbrücke K7210 nicht passierbar				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ - Regenrückhaltebecken Jüterbog, - angrenzende landwirtschaftliche Nutzungen - Straßenquerung K 7210 - Hochwasserschutz für die Stadt Jüterbog - festgesetztes Überschwemmungsgebiet - Speicherbewirtschaftung von Talsperrn incl. Rückhaltebecken (Rat des Bezirkes Potsdam vom 17.1.1990 "Beschluss zu Hochwassergebieten im Bezirk Potsdam" Nr. 0005/90) 				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Gewässerstruktur - Verbesserung der Gewässergüte - Förderung der Beschattung - Verbesserung Wasserrückhalt 				

Gewässername	Nuthe	WK-Code	DE584_42	
Planungsabschnitt	DE584_42_P10	Stationierung	km von 60+173 bis 66+753	
Begrenzung des Abschnitts				
				
von der Straße K 7210 bis zur Quelle, (Ortsrandlagen Rohrbeck und Dennewitz)				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 11 (Organisch geprägte Bäche)		
	Kategorie	erheblich verändert		
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)		
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		GK 4	ZK 4	nein
Defizit	-2	-2	-3	
Beschreibung	naturferner Gewässerausbau, geradliniger und unverzweigter Abschnitt; Gefälle: I = 1,5 - 1,0 ‰, Sohlbreite = 0,3 - 1,0 m, tiefes Regeltrapezprofil			
Belastungen	intensive Acker- und Grünlandnutzung sowie Siedlungsbereiche ohne ausreichenden Gewässerrandstreifen und Beschattung, Be-/Entwässerung der angrenzenden Flächen, Uferverbau, Regenwassereinleitung; stoffliche Belastung durch angrenzende Nutzungen, temporäre Wasserführung, Grundwasserentnahmen, ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben			
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ - Ortsgebiete Rohrbeck und Dennewitz, - angrenzende landwirtschaftliche Nutzungen - Wasserrechtliche Erlaubnisse zu Grundwasserentnahmen und Einleitungen in Oberflächengewässer 			

Entwicklungsziele

- Verbesserung der Gewässerstruktur
- Verbesserung der Gewässergüte
- Förderung der Beschattung
- Verbesserung Wasserrückhalt
- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit